

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:  
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 30. April 1925

-----  
Jubilare der Ehe. In Vertretung des Bürgermeisters überreichte amtsführender Stadtrat Speiser am Mittwoch den goldenen Hochzeitspaaren Leopold und Wilhelmine Fleihaus, Klosterneuburgerstrasse 56, Robert und Antonia Grohmann, Franzensbrückengasse 21 und Michael und Therese Kepp, Rinnböckstrasse 48, die Ehrengabe der Gemeinde Wien.

-----  
Leuchtbrunnen und Rathausbeleuchtung. Am Freitag, den 1. Mai (Staatsfeiertag) wird das Rathaus festlich beleuchtet werden. Begonnen wird mit der Festbeleuchtung um  $\frac{1}{2}$  9 Uhr abends. Um 10 Uhr abends wird die Beleuchtung beendet. Der Leuchtbrunnen am Schwarzenbergplatz wird von  $\frac{1}{2}$  9 bis  $\frac{1}{2}$  10 Uhr abends in Betrieb gesetzt werden.

-----  
Strassenbahnverkehr am 1. Mai. Am Freitag, den 1. Mai (Staatsfeiertag), wird der Betrieb auf den städtischen Strassenbahnen erst nach 14 Uhr, gerechnet ab Ring nach den Aussenenden, aufgenommen.

-----  
Erholungsfürsorge für die erwerbstätige Jugend. Die Lehrlingsfürsorgeaktion beim Volksgesundheitsamt hat bereits den Sommerbetrieb aufgenommen. In den Erholungsheimen in Bad Fischau und in Niederalm bei Salzburg sind gegenwärtig zusammen sechshundert männliche Pfléglinge untergebracht. Im Schloss Neulengbach, das der Aktion von der Gemeinde Wien zur Verfügung gestellt worden ist, befinden sich zweihundert weibliche Pfléglinge und die gleiche Zahl von Mädchen ist im Erholungsheim in Wieselburg an der Erlauf in Pflege. Am 8. Mai werden neue Gruppen in diese Heime entsendet. Anmeldungen sind an die Lehrlingsfürsorgeaktion I. Hanuschgasse 3, zu richten.

### Das Siedlungsbauprogramm der Gemeinde für 1925.

#### Fünfhundert neue Siedlungshäuser.

Die Gemeinde Wien wird auch im Jahre 1925 den Siedlungsgenossenschaften grössere Bauvorschüsse für die Errichtung von Siedlungshäusern gewähren. Insgesamt ist ein Betrag von acht Millionen Schilling für solche Bauvorschüsse an Siedlungsgenossenschaften vom Gemeinderat auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Weber bewilligt worden. Mit diesem Betrag können fünfhundert Siedlungshäuser errichtet werden. Da die Gemeinde solche Bauvorschüsse nur unter der Bedingung gibt, dass die Häuser noch im Jahre 1925 vollendet werden, so erhalten durch das Siedlungsprogramm der Gemeinde noch in diesem Jahre fünfhundert Familien eine neue Wohnung. Die Siedlungsgenossenschaften, denen für dieses Jahr von der Gemeinde Bauvorschüsse bewilligt worden sind, verteilen sich auf die Bezirke Meidling, Hietzing, Währing, Hernals und Floridsdorf. Das Siedlungsamt der Gemeinde wird nun die Einzelbestimmungen über die Ausgestaltung der Siedlerhäuser, die Vergebung der Bauarbeiten und Baumaterialien ausarbeiten und in kürzester Zeit den Siedlungsgenossenschaften mitteilen, so dass in einigen Wochen mit dem Bau der neuen Siedlungen begonnen werden wird.

-----  
Das Bäderwesen der Stadt Wien. Am Dienstag, den 5. Mai um 18.30 Uhr wird der städtische Bäderreferent Stadtbaurat Ingenieur Barousch einen Radiovortrag über das Bäderwesen der Stadt Wien halten.